The Royal Canadian Mounted Police

Autor(en): **Coulot, Fabian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **72 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716266

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

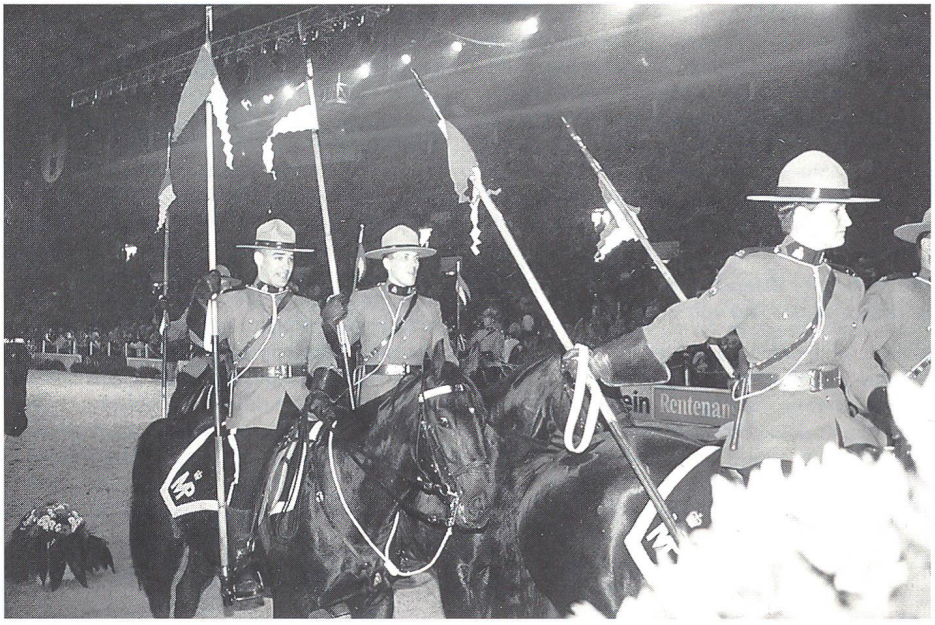
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Canada's Goodwill Ambassadors

The Royal Canadian Mounted Police

Von Büroord Fabian Coulot, Basel



«Glückliche Gesichter» Der Auftritt war ein voller Erfolg. Die Mounties haben ein weiteres Mal ihre Sympathie unter Beweis gestellt.

Die Royal Canadian Mounted Police (RCMP) begeisterte mit dem «Musical Ride» in ihrem Showprogramm die 31 000 Zuschauer im Hallenstadion in Zürich-Oerlikon. 32 Pferde mit ihren Mounties samt Betreuungspersonal weilten in Zürich.

Grosse Auswahl

Sämtliche Reiter sind Polizeibeamte der RCMP. Sie melden sich freiwillig zum Musical Ride. Jährlich wollen gegen 400 Polizisten zu dieser stolzen Truppe, 24 Kandidaten werden schliesslich aufgrund ihrer charakterlichen Eigenschaften für den Basiskurs ausgewählt. Entscheidend sind nicht primär reiterische Qualitäten, und es ist durchaus üblich, dass auch Bewerber aufgenommen werden, die über keine Erfahrung mit Pferden verfügen. Eine Jury von drei Instruktoren wählt während des Basiskurses die besten 14 Reiter aus, welche zum Einsatz im Musical Ride kommen. Als Qualifikationskriterien gelten unter anderem folgende Merkmale: Beziehungsfähigkeit des Reiters zum Pferd, Teamgeist und Sozialkompetenz im öffentlichen Auftritt. Diese 14 neuen Reiter lösen dann 14 «gediente» Reiter ab, denn nach einer dreijährigen Mitwirkung beim Musical Ride übernehmen die Reiter wieder eine normale Funktion im Polizeidienst der Royal Canadian Mounted Police.

Kanadas flächendeckende Sicherheit

Hinter den prachtvollen Paraden und Auftritten mit dem Musical Ride steckt auch eine äusserst effiziente Organisation mit hochspezialisierten Sonderdiensten, um die man in der Öffentlichkeit nicht viel Aufhebens macht. Beispielsweise verfügt die RCMP über sechs Gerichtslaboratorien, die technologisch zu den modernsten der Welt gehören. 300 Experten sind in acht kriminalistischen Abteilungen tätig, die biologische, chemische und technische Untersuchungen vornehmen. Die Royal Canadian Mounted Police beschäftigt heute über 22 300 Personen. Die RCMP trägt mit am grossen Verdienst, dass Kanada im internationalen Vergleich ein überdurchschnittlich sicheres Land mit einer verhältnismässig geringen Kriminalität ist. Die demokratische Staatsordnung und das Selbstverständnis der RCMP sind Garant dafür, dass sich das kanadische «Law and Order»-Prinzip ohne Polizeiwillkür aufrecht erhalten lässt und von der Mehrheit der Bürger mitgetragen wird.

Auch Kontrollen auf dem Wasser und in der Luft

Das flächenmässig zweitgrösste Land der Welt benötigt auch besondere Kontrollen im Wasser- und Luftraum. Deshalb gibt es neben den verschiedenen Sondereinheiten im Landesinnern noch einen Dienst, der historisch gewachsen ist: die «Marine Services». 1890 entstand die zur Kriminalpolizei gehörende Küstenwache, als die RCMP das Segelschiff Keewatin kaufte, um auf dem Winnipegsee zu patrouillieren. Heute verfügt die kanadische Polizei über eine Flotte von 8 Patrouillenbooten, die alle mit den modernsten Radaranlagen ausgerüstet sind. Dazu gehören auch Katamarane und zweimotorige Glasfiberboote sowie 404 kleine Boote, welche auf den Seen ihren Einsatz finden. Die 49 Piloten der Flugzeugflotte legen in insgesamt über 25 000 Flugstunden jährlich mehr als 3 600 000 Meilen zurück.

Indianerpolizei

Eine weitere Sonderheit bei den Mounties ist die «Autochthone Police». Diese Indianerpolizei setzt sich für die Rechte der «Inuits» (Ureinwohner) ein und trägt des weiteren ihrer Kultur Rechnung. Aus diesem Grunde wird die Polizeiausbildung der Ureinwohner stark gefördert. Insgesamt stehen heute über 500 Indianer und Eskimos im Dienste der Royal Canadian Mounted Police.

Die Gründungszeit der Nordwest-Polizei

Die Erfüllung des Traumes einer einzigen Nation, die sich von einem Ozean zum anderen erstreckt, stellte die kanadische Regierung nach dem Staatenbündnis im Jahre 1867 vor eine schwierige Aufgabe: Die unermesslichen Weiten zwischen Manitoba und den Rocky Mountains mussten besiedelt werden, und Britisch Kolumbien brauchte dringend eine Verbindung mit dem Osten. Die Regierung beschloss deshalb, zur Entwicklung der neuen Nation eine Eisenbahnlinie durch Prärien und Berge zu bauen. Um diesen ehrgeizigen Plan zu erfüllen, gründete sie eine spezielle Polizeikraft. Die «berittene Nordwest-Polizei» wurde lange bevor die Siedlerströme und der Bau der Eisenbahnstrecke einsetzten, in den fernen Westen geschickt. In dem Sinne gehört die RCMP zu den eigentlichen Pionieren Kanadas.

Zur Institution geworden

Die Royal Canadian Mounted Police ist weit mehr als nur eine Polizeitruppe. Sie ist zu einer Institution geworden, die ihren Mythos in einem äusserst vielfältigen Einsatz tagtäglich aufs neue bestätigt. Ihre ursprüngliche Aufgabe war mehr die eines Vermittlers und Helfers denn die eines Polizisten. Als 1874 vom Prärieland Manitoba 18 Offiziere und 257 Männer gegen Westen zogen, hatten sie drei Aufgabenbereiche: Erstens das Durchsetzen des Rechts. Zweitens die Einhaltung der Ver-

Keine reine Männersache: Constable Kathrin Anderson, seit 5 Jahren bei den Mounties und im ersten Jahr beim Musical Ride, bringt den Wallach «Inky» auf Vordermann.

träge zwischen der kanadischen Regierung und den Ureinwohnern zu sichern und zudem den Whiskyschmuggel zu unterbinden. Und drittens: Hilfestellungen für die oftmals verarmten und kranken Siedler zu leisten. Aus dieser Tradition heraus entwickelte sich eine Polizei, die sämtliche nationalen Aufgaben zum Schutze der kanadischen Bürger und Touristen wahrnimmt und in streng demokratischer Weise vom Parlament kontrolliert wird.

Ordnung entlang der neuen Eisenbahnstrecke

1881 wurde die Eisenbahngesellschaft «Canadian Pacifique» gegründet und damit der Grundstein für die Besiedlung der Prärien mit einem modernen und raschen Transportmittel gelegt. Die unter dem Kommando von Oberintendant Sam Steel stehende berittene Polizei hatte nun insbesondere die Aufgabe, die Ordnung entlang der neuen Eisenbahnstrecke aufrecht zu erhalten und die Urbevölkerung über den Zweck der dampfspeienden Feuerrosse aufzuklären. Die Reiter der Nordwest-Polizei zeichneten sich alle als ehemalige Kavalleristen insbesondere auch durch ihre Reiterkunst aus. Um lange Stunden in der Wildnis totzuschlagen, unterhielten sich die Mitglieder der Nordwest-Polizei deshalb mit Vorliebe mit Reiterübungen. Vermutlich fand die erste Darbietung des daraus hervorgegangenen «Musical Ride» am 15. Januar 1887 unter der Leitung von Inspektor W. G. Matthews in Regina (Saskatchewan) statt.

Der Abschluss des Bahnbaus im Jahre 1886 war dann gleichzeitig auch der Beginn einer rasanten Siedlungsentwicklung, und die Aufgaben für die Nordwest-Polizei wurden immer vielfältiger. In den mit der Bahn erschlossenen Siedlungen, in denen sich Zehntausende von Einwanderern aus allen Teilen der Welt niederliessen, musste beispielsweise dafür gesorgt werden, dass Schnapshändler, Spieler und Dirnen nicht zuviel Aufruhr erregten. Andererseits mussten die Mounties auch gewährleisten, dass die Neueinwanderer mit Lebensmitteln versorgt werden konnten.

Zu Beginn der 40er Jahre dieses Jahrhunderts war der Musical Ride dann bereits eine kanadische Tradition. ✚

Zum Welternährungstag 1997

tic. Der Welternährungstag wird seit 1981 alljährlich am 16. Oktober begangen. Er soll daran erinnern, dass «unser täglich Brot» nach wie vor für viele Menschen auf dieser Welt keine Selbstverständlichkeit ist.

Der Welternährungstag ist auch ein Appell an unsere Solidarität im Kampf gegen Hunger und Armut. Zuwenig Nahrung für zu viele Menschen (es hapert im Verteilungsplan). Dazu wird die Weltbevölkerung von heute 6 Milliarden auf 11 Milliarden Menschen im Jahr 2030 ansteigen.

Apropos: Zu ihnen zählen weltweit auch kleinere und grössere (Berufs-) Armeen, von deren Ernährung ihre Leistungsfähigkeit abhängt.

Dezember-Ausgabe

Inserateschluss

6. November 1997

MURER

Hoch- und Tiefbau
Stollen- und Strassenbau

Murer AG
Zentralverwaltung
6472 Erstfeld

Erstfeld, Andermatt, Sedrun, Untervaz, Disentis, Genf, Feldmeilen ZH, Meiringen BE

Wir sind eine junge, dynamische Regionalfluggesellschaft mit Hauptsitz in Basel und suchen für die Heavy Maintenance per sofort oder nach Vereinbarung einen lizenzierten

Flugzeugmechaniker

Wenn Sie mehrere Jahre Berufserfahrung in der Line Maintenance oder der Langzeitwartung haben, zur Schichtarbeit bereit, teamfähig und flexibel sind als auch die englische Sprache beherrschen, dann erwartet Sie bei uns eine äusserst interessante Aufgabe.

Sie erledigen Wartungsarbeiten in der Langzeitwartung (C-Check, D-Check), wechseln Flugzeugkomponenten und führen grössere Änderungen durch (Service Bulletins).

Wir bieten Ihnen eine selbständige, verantwortungsvolle Arbeit in einem motivierten Team, ein angenehmes Arbeitsklima sowie alle Vorteile einer internationalen Fluggesellschaft.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

crossair

Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr, z.Hd. Herrn Markus Gsell, Supervisor Heavy Maintenance, Postfach, 4002 Basel

Schweizerische Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen

Die GMS zählt über 1300 Mitglieder, und zwar Diensttuende aller Grade sowie Nicht-Diensttuende (Damen und Herren). Sie organisiert jährlich bis zu 30 ein- oder mehrtägige Reisen auf historische Kriegsschauplätze im In- und Ausland. Diese Exkursionen werden unter kundiger Führung auf der Basis ausführlicher Dokumentationen durchgeführt. Dabei kommen sowohl die militärgeschichtlichen als auch die kulturellen und geographischen Aspekte voll zur Geltung.

Der Jahresbeitrag von Fr. 60.– ist bescheiden, dafür geniessen die Mitglieder eine Reduktion auf den Reisekosten und weitere Vorteile.

Werden auch Sie Mitglied der GMS!

Senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung noch heute ab!

Beitrittserklärung

Ich trete der GMS als Mitglied bei

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte einsenden an: **Sekretariat GMS, Postfach 354, 5430 Wettingen, Tel. 056/426 23 85**